

# S HergiswilerLäbe

P.P. 6133 Hergiswil

Mit Pfarreiblatt

Zeitung der Gemeinde Hergiswil



Wir wünschen ein  
glückliches neues Jahr



## Neujahrsgross

Liebe Hergiswilerinnen und Hergiswiler

Erstmals kündigt uns die Krippe der Tourismus-Gruppe Weihnachten und das Jahresende vom Zuberhöfli und nicht mehr vom Platz vor dem Gemeindehaus an. Auch am neuen Platz bereitet uns die Weihnachtskrippe viel Freude und verbreitet einen Hauch von Weihnachten durchs Dorf. Nach den hektischen Monaten im verflossenen Jahr hat uns der neu gestaltete Adventsweg zu etwas besinnlichen Momenten eingeladen. Zum Jahresanfang ziehen die Sternsinger durch die Gemeinde und erfreuen uns wieder mit ihrem Gesang. Unter dem Motto - Kinder helfen Kindern - werden aus den Spenden zwei Projekte für bedürftige Kinder unterstützt.

Für die Mehrheit unserer Bürgerinnen und Bürger war das 2010 ein recht gutes Jahr. Aus Sicht der Gemeinde dürfen wir auch zufrieden sein. Die finanzielle Belastung und Aufgabenüberwälzung vom Kanton auf die Gemeinden - wie zum Beispiel die Pflegefinanzierung - wird uns in den nächsten Jahren schon noch Sorgen bereiten. Da die Finanz- und Wirtschaftskrise überwunden sein soll und ab 2011 wieder ein grösserer wirtschaftlicher Aufschwung erfolgt, wird auch wieder mehr Geld in die Gemeindekasse fließen.

Das Projekt Hergiswil 2010+ hat schon einen optischen Farbtupfer im Dorf hinterlassen. Auf dem Kreuzmätteli begrüssen die Kantons-, Schweizer- sowie unsere schöne Hergiswilerfahne die Besucher aus nah und fern. Auch unser Hergiswiler Logo aus Napfkräutern sowie das vom Dorfgärtner Ineichen herausgeputzte Bachbord erblühten in voller Pracht und wurden von allen Seiten bewundert. Der Umbau und die Renovation des Gemeindehauses und die Neugestaltung des Vorplatzes werden unser Dorf nochmals aufwerten und zu einer Augenweide machen.

Die Ortskorrespondenten sorgen mit ihren Berichterstattungen für ein gutes Image unserer Gemeinde. So konnten sie unter anderem über die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Kräuteranbaues im Berggebiet und deren 25-jähriges Bestehen sowie über die Schweizerische Holzspaltmeisterschaft, der Klassentagung der Hübelerianer der Jahrgänge 1909 bis 1950 oder vom 3. Kilbi-Märt aus Hergiswil berichten. Mit ihren Beiträgen über Sport, Kultur und dem gesellschaftlichen Bereich in der Tagespresse, Lokalzeitungen, S Hergiswiler Läbe, Fernsehen und Telewegere machen sie unser Kräuterdorf im ganzen Land bekannt. Ihnen allen unseren besten Dank.

Ich danke allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die aktiv und interessiert am Geschehen der Gemeinde teilgenommen haben oder im verflossenen Jahr in irgendeiner Form zum Gelingen unseres Gemeinwesens und der Bewältigung der vielen Gemeindeaufgaben beigetragen haben recht herzlich. Blicken wir hoffnungsvoll und zuversichtlich ins neue Jahr. Ich wünsche allen viel Erfolg und Wohlergehen, alles Gute und beste Gesundheit im Jahre 2011.

Der Gemeindepräsident  
Beat Thalman

## Titelseite

### Zum Neujahr

**Grosses Bild:** Donnerstag, 15. November 2007: Winterlandschaft Tannen. Bild Peter Helfenstein

**Kleines Bild:** Mittwoch, 17. Dezember 2008: Am Skillift Hübeli. Bild Peter Helfenstein

Die Titelbilder können unter [www.peterhelfenstein.ch](http://www.peterhelfenstein.ch) in Farbe bestaunt werden.

**Redaktionsschluss S Hergiswiler Läbe Nr. 2  
Donnerstag, 20. Januar 2011**

**S HergiswilerLäbe**  
Mit Pfarreiblatt      Zeitung der Gemeinde Hergiswil

### Impressum

Redaktionsadresse:	Chrüzmatte 1	6133 Hergiswil
	Telefon	041 979 16 37
	E-Mail	phelfenstein@bluewin.ch
Abonnemente / Adressänderung	Marita Bammert	Sagiacher 3
	6133 Hergiswil	041 979 01 60
	E-Mail	maritabammert@bluewin.ch
Abonnementspreis	12 Monate Fr. 36.–	
Inserate	Pius Bammert	A de Wegere
	6133 Hergiswil	041 979 15 81
	Peter Helfenstein	Bachhalde 3
	6133 Hergiswil	041 979 16 37
Inseratenpreis	Einspaltig, 1 mm hoch Fr. 0.70	
Gestaltung	Gemeindekanzlei	
	6133 Hergiswil	041 979 80 80
Druck	Carmen-Druck	
	6242 Wauwil	
Veranstaltungskalender	Karin Hochoer	Seegrüess
	6123 Geiss	041 493 05 20
Redaktionsteam	Peter Helfenstein (phe.)	
	Marie-Theres Rupp (mr.)	
	Karin Hochoer (kh.)	Neuzuzüger



**FILIALE HERGISWIL**  
**6133 HERGISWIL**  
**041 979 14 18**



**Küchenmaschine Kenwood mit 1500 W**  
inkl. diversem Zubehör  
für nur 999 Franken  
solange Vorrat



## Aus der Gemeinde

### Abstimmungsprojekt für junge Stimmberechtigte

Die Gemeinde beteiligt sich am Projekt "Easy-Abstimmigsbüchli Schweiz". Ziel dieses Projektes ist die Stimmbeteiligung der jungen Stimmberechtigten zu erhöhen. Diesen soll eine kurze, verständliche und neutrale Abstimmungshilfe separat zugestellt werden. Voraussichtlich ab der Mai-Abstimmung 2011 wird den 18- bis 25-jährigen Stimmberechtigten das "Easy-Abstimmigsbüchli" unentgeltlich zugestellt. Der Gemeinderat erhofft sich mit diesem Projekt die Stimmbeteiligung der jüngsten Stimmberechtigten anheben zu können und muntert diese auf, die Abstimmungsbüchli zu studieren und an den jeweiligen Abstimmungen oder Wahlen teilzunehmen.

### Neue Gerichtsorganisation

Die neue Gerichtsorganisation tritt auf den 1. Januar 2011 in Kraft. Wichtigste Änderung aus Sicht der Gemeinde ist, dass die Friedensrichterämter in der bisherigen Form in den Gemeinden aufgehoben und künftig bezirksweise geführt werden. Für unsere Gemeinde ist neu das Friedensrichteramt beim Bezirksgericht Willisau zuständig. Von der heutigen Organisation auf die neue Organisation ergibt sich eine Übergangslösung, für welche der 6. Dezember 2010 Stichtag ist. Alle bei den bisherigen Friedensrichterämtern eingehenden Rechtsbegehren werden bis und mit 5. Dezember 2010 wie bis anhin behandelt und wenn immer möglich noch bis zum 31. Dezember 2010 abgeschlossen. Rechtsbegehren, die vom 6. bis 31. Dezember 2010 eingehen, werden umgehend ohne jegliche Bearbeitung an das zuständige Friedensrichteramt der neuen Organisation gesandt. Können Rechtsbegehren bis zum 31. Dezember 2010 nicht abgeschlossen werden, sind die Unterlagen spätestens am 31. Dezember 2010 ebenfalls an das zuständige neue Friedensrichteramt abzuliefern.

### Projekt Aufwertung von Hecken

Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa), die BirdLife Luzern und die Revierjagd Luzern lancieren das Projekt "Dornröschen wach auf" zur Aufwertung der Hecken im Kanton Luzern. Im Rahmen des örtlichen Vernetzungsprojektes sollen Impulse aus dem kantonalen Projekt einfließen. Die Arbeitsgruppe Vernetzungsprojekt wird versuchen der Aufwertung der Hecken in der Gemeinde die nötige Beachtung zu schenken.

### Leistungsvereinbarungen

Der Gemeinderat hat im Hinblick auf die Einführung der neuen Pflegefinanzierung auf den 1. Januar 2011 mit den Leistungserbringern St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter sowie der Spitex Hergiswil b. W. entsprechende Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Darnach hat die Gemeinde die Restfinanzierung beider Leistungserbringer zu übernehmen.

### Güterstrassen

Der Gemeinderat befasst sich mit der Reorganisation des Güterstrassenwesens in der Gemeinde. Dabei geht es einerseits um eine sinnvolle Zusammenlegung der über 30 in der Gemeinde organisierten Strassengenossenschaften, aber auch um ein einheitliches Perimeter-System über das ganze Gemeindegebiet. Zu diesem Zweck hat eine eingesetzte Arbeitsgruppe entsprechende Vorschläge erarbeitet. Diese sollen den Vorständen der einzelnen Güterstrassengenossenschaften anlässlich einer Orientierungsversammlung vom Donnerstag, 3. Februar 2011 vorgestellt werden. Weiter soll auch über die künftigen Neubauten bzw. Sanierungen von Güterstrassen informiert werden. Die Genossenschaftsvorstände werden persönlich zur Versammlung eingeladen. Der Gemeinderat bittet die betreffenden Personen sich dieses Datum bereits heute vorzumerken.

### Atemschutzinspektion

Die Atemschutzeingeteilten der Feuerwehr haben die Atemschutzinspektion vom 15. Oktober 2010 erfolgreich bestanden. Der Abteilung wird attestiert, dass sie jederzeit personell und materiell einsatzbereit ist. Das Feuerwehrinspektorat dankt den verantwortlichen Kaderangehörigen und der Mannschaft für die Mehrarbeit und das Engagement in der Wehr. Diesem Dank schliesst sich auch der Gemeinderat an.

### Förderprogramme Energie

Die Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) des Kantons Luzern teilt den Gemeinden mit, dass die Förderprogramme Energie auch auf das Jahr 2011 ausgedehnt werden. Interessenten dieser Förderprogramme können sich auf der Gemeindeverwaltung orientieren lassen

### Abbruchbewilligung

Der Stutz AG, Bauunternehmung, Adlermatte 17, Willisau, ist die Abbruchbewilligung für das Wohnhaus mit Anbau auf Grundstück Nr. 103, Pfisterhaus, gewährt worden.

### Festtags- und Neujahrswünsche

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung entbieten der ganzen Bevölkerung zu den bevorstehenden Festtagen und zum Jahreswechsel die besten Glück- und Segenswünsche. Allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die im zu Ende gehenden Jahr in irgend einer Art und Weise etwas zur Bewältigung und zum Gelingen der vielfältigen Gemeindeaufgaben beigetragen oder sich aktiv am Gemeindegeschehen beteiligt haben, spricht der Gemeinderat einen grossen Dank aus.

## Baugesuche

Von *Walter und Annamarie Hodel-Stöckli, Ober-Egg*, für den Umbau und die Sanierung des Wohnhauses auf Grundstück Nr. 268, Ober-Egg (ersetzt Baugesuch für den Ersatz-Neubau eines Wohnhauses)

Von *Josef Schumacher-Wandeler, Napf-Garage*, für den Anbau einer Liftanlage auf der Nordseite des Wohn- und Geschäftshauses auf Grundstück Nr. 113, Napf-Garage

## Baubewilligungen

An *Alexander Bühler, Wissmatt*, für den Umbau und die Sanierung des Wohnhauses auf Grundstück Nr. 383, Wissmatt

An *Josef Zemp-Meier, Unter-Langhubel*, für den Einbau einer Stückgut-Heizung im Wohnhaus auf Grundstück Nr. 622, Unter-Langhubel

An *die Neue Napfmilch AG*, für den Neubau einer Lagerhalle auf Grundstück Nr. 940, Opfersei



## Grünes Licht für Hof-Erschliessungen

Die von 57 Stimmberechtigten besuchte „Gmeind“ der Napfgemeinde bewilligte am 9. Dezember einen Sonderkredit von 265'000 Franken für den Gemeindebeitrag an die Hofzufahrten Brachbühl, Unter-Fluh und Rossweid. Der Voranschlag 2011 der Einwohnergemeinde rechnet mit einem Mehraufwand von 34'600 Franken

### Vitus A. Ehrenbolger

Über gewichtige Geschäfte hatte die Budget-Gemeindeversammlung zu befinden, die unter dem Vorsitz von Gemeindepräsident Beat Thalman wegen des laufenden Gemeindehausumbaus auf der Bühne der Steinacherhalle stattfand.

## Dringende Strassensanierungen in der Rohrmatt

Eine der wichtigsten von Gemeindeammann Walter Grüter erläuterten Vorlagen war der hernach einstimmig gesprochene Sonderkredit von 265'000 Franken für den Gemeindebeitrag an die Hofzufahrten Brachbühl, Unter-Fluh und Rossweid. Die Güterstrasse Brachbühl im Gemeindeteilgebiet Rohrmatt erschliesst die Liegenschaften Hinter-Wiggern, Unter-Rossrüti und Brachbühl (gleiche Linienführung). Bis Hinter-Wiggern ist die Strasse bereits mit einem bituminösen Belag versehen, der jedoch stark ausgemagert und rissig geworden ist. Ab Hinter-Wiggern bis zur Liegenschaft Brachbühl besteht die Zufahrt als Kiesstrasse. Die Güterstrasse wird bei Regen und heftigen Unwettern immer wieder beschädigt und ausgespült. Deshalb sind die Strassenabschnitte mit fortlaufend erheblichen Unterhaltskosten belastet. Das bestehende Längsgefälle beträgt maximal circa 15 Prozent. Die Güterstrasse soll nun auf eine Grundbreite von 3 Metern verbreitert, ausgebaut oder neu erstellt und mit einem (dauerhafteren) Betonbelag versehen werden. Hangseitig werden auf der ganzen Länge Sickerleitungen und wo nötig Strassenentwässerungen erstellt, welche mit neuen Ableitungen in die vorhandenen Vorfluter abgeführt werden.

Die Güterstrasse Unter-Fluh und Rossweid, welche die gleichnamigen Liegenschaften erschliesst, ist ebenfalls sehr sanierungsbedürftig. Die Strasse verläuft im untersten Bereich auf einer Länge von zirka 225 Metern entlang der Buchwigger, die dort schon mehrere Male über das strassenseitige Ufer getreten ist und gravierende Schäden angerichtet hat.

Die bestehende Hofzufahrt Unter-Fluh ist im Winter recht gefährlich (grösstenteils im Schatten, oft vereist). Diese Strasse soll ähnlich ausgebaut, auf 3 Meter verbreitert und mit einem Betonbelag versehen werden (hangseitig Sickerleitungen, Entwässerungen usw.).

Der bestehende Wanderweg muss verlegt werden. Mit den Bauarbeiten soll notgedrungen in Kürze begonnen werden.

Laut der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (Iawa), Abteilung Landwirtschaft, Sursee, sind diese Bundesprojekte mit gut 1,3 Millionen beitragsberechtigt. Der Bund beteiligt sich somit an den Gesamtkosten mit 25, der Kanton mit 35, die Gemeinde sowie die Grundeigentümer/Interessenten mit je 20 Prozent.

Recht gut präsentieren sich zwei Abrechnungen über Sonderkredite. Jener für die 1. Umbauetappe im Heim St. Johann liegt um gut 9000 Franken unter dem seinerzeit bewilligten Kredit von 450'000 Franken.

Eine kleine Kostenüberschreitung von 16'394 Franken resultiert hingegen bei der Abrechnung über einen Sonderkredit für den Gemeindebeitrag für mehrere Einzelhof-Erschliessungen von der Luegmatt bis hin zur Unter-Rossrüti (bewilligter Kredit 540'000 Franken, Nettobelastung für die Gemeinde gut 556'000 Franken).

## Trotz allem nur kleiner Fehlbetrag budgetiert

Das von Gemeindeammann Walter Grüter rubrikweise präsentierte und von der Versammlung hernach gutgeheissene Budget der Laufenden Rechnung 2011 der Einwohnergemeinde rechnet bei einem Gesamtaufwand von 14,2 Millionen mit einem relativ kleinen Fehlbetrag von 34'600 Franken. Dies trotz eines Aufwandes von 637'000 Franken an die neue Pflegefinanzierung sowie tieferen Steuereinnahmen zufolge Steuergesetzrevision.

Der Finanzausgleich des Kantons dürfte um gut 174'000 Franken höher ausfallen. Der Steuerfuss wird auf 2,20 Einheiten belassen. „Es reicht gerade noch“, bilanzierte Thalman, aber ab 2012 sei wohl mit höheren Defiziten zu rechnen.

## Grössere Investitionen

Das Budget der Investitionsrechnung für das Verwaltungsvermögen pro 2011 sieht Nettoinvestitionen von rund 3,56 Millionen vor. Dies vor allem wegen des laufenden Umbaus des Gemeindehauses, der Verbauung der Enziwigger, Renovationsarbeiten bei den Schulliegenschaften, diverser Güterstrassenobjekte und der Erstellung einer neuen Heizzentrale für die Fernwärmanlage Steinacher (Holzschnitzel-Feuerung für öffentliche Gebäude und Private).

Zustimmend zu Kenntnis (bei einigen Enthaltungen) nahm die Versammlung vom Finanz- und Aufgabenplan 2011 bis 2015 sowie vom Jahresprogramm gemäss Botschaft. Die Nettoverschuldung nimmt in den nächsten Jahren zu und kann erst ab 2015 wieder gesenkt werden. „Der Gemeinderat ist bestrebt“, so der Gemeindeammann, „die Verschuldung durch strikte Sparmassnahmen und ohne Steuererhöhung in den Griff zu bekommen.“

Ein ganzes Bündel von Fragen, Wünschen und Anregungen nahm der Gemeinderat zur Prüfung entgegen (Themen: Entsorgungsstelle Willisau, rollstuhlgängige WC-Anlagen, neue Holz-schnitzel-Feuerung und die Platzneugestaltung beim Gemeindehaus, das derzeit umgebaut wird).

Spontanen Applaus erntete Fredy Kunz, als er sicher auch im Namen von anderen Strassengenossenschaften dem Gemeinderat den respektablen Einsatz für die und in der Gemeinde verdankte, ein Dank im Speziellen auch für die fortlaufende, zielgerichtete Sanierung des weitverzweigten Güterstrassennetzes.

Den Hinweis auf einige Neuerungen ab Neujahr (z. B. Friedensrichterwesen) und den Ehrungsanlass der Gemeinde am 11. Februar 2011 verband der Vorsitzende mit einem Dankeschön an alle in der Gemeinde aktiv Tätigen und Engagierten und mit den besten Glück- und Segenswünschen für 2011.

7 Tage offenfrisches Brot



**Café Thalmann**  
Bäckerei + Lebensmittel  
Hergiswil am Napf  
Telefon 041 979 12 31

**Wir machen Ferien**  
vom:  
**Sonntag, 9. Januar bis**  
**Samstag, 15. Januar 2011**

## Aktuell

### Offener Mittagstisch

Für alle Interessierten ist der Mittagstisch am Donnerstag, 13. Januar um 11.30 Uhr im Gasthaus zum Kreuz bereit. Anmeldung bis Dienstagabend, 11. Januar, an: Anna Felder, 041 979 14 10 oder Elsa Pfäffli, 041 979 11 44. Die Organisierenden freuen sich auf viele Teilnehmende.

## Chenderhüeti Bärehöhli 1. Hälfte 2011



Die Chenderhüeti ist an folgenden Donnerstag-Morgen von 08.30 bis 11.30 Uhr offen:

20. Januar  
3., 10., 17., 24. Februar  
17., 24., 31. März  
7., 14., 21. April  
Sonntag, 1. Mai  
12., 19., 26. Mai  
9., 16., 30. Juni

### Hinweise

- jeweils im Provisorium im Pfarrhaus
- Eintreffen: Bring- und Abholzeit flexibel
- Es können Kinder ab 6 Monate zum Hüten abgegeben werden
- Bitte geben Sie den Kindern Hausschuhe oder ABS-Socken und eine Zwischenverpflegung mit
- Es ist keine Anmeldung notwendig
- Kosten: Fr. 5.–/Kind
- Bei Fragen wenden Sie sich an Nadja Flückiger, 041 979 02 69 oder Doris Burri, 041 979 02 38

## CVP Hergiswil

Am 18. Januar 2011 um 20.00 Uhr findet im Gasthaus zum Kreuz die Nominationsversammlung für die Kantonsratswahlen statt. Der Hergiswiler Parteipräsident Urs Christen stellt sich als Kandidat zur Verfügung. Gleichzeitig findet auch die Jahresversammlung der CVP Hergiswil b. W. statt (an Stelle wie im Jahresprogramm veröffentlicht am 2. Februar).

## Ausbau TV-Kabelnetz

Die Anforderungen an das TV-Kabelnetz sind in den letzten Jahren konstant angestiegen und es stösst immer mehr an seine Leistungsgrenze.

Aus diesem Grund hat sich die Elektra Hergiswil Dorf entschieden, das TV-Kabelnetz mit den neusten Technologien auszubauen.

In den kommenden Wochen werden im Verteilgebiet der Elektra Hergiswil Dorf Kabel und Verteilanlagen erneuert und ausgebaut. Diese Arbeiten können vereinzelt zu kurzen Signalunterbrüchen führen. Es ist uns sehr wichtig, dass wir allfällige Ausfälle auf ein Minimum beschränken können.

Nach dem Abschluss der Ausbaurbeiten kann das TV-Kabelnetz noch vielseitiger genutzt werden. Mit der Frequenzerweiterung ist das Angebot an digitalen und HDTV Programmen noch grösser. Zudem besteht die Möglichkeit von den sehr interessanten Kombiangeboten im Zusammenhang mit Internet und Telefon zu profitieren.

Wenn die Ausbaurbeiten erfolgreich abgeschlossen sind, werden wir über die unterschiedlichen Benutzermöglichkeiten detaillierter informieren.

Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich an die folgende Telefonnummer: 041 979 00 79, Elektro Schwegler Hergiswil GmbH.



### Einführung der neuen Pflegefinanzierung

Seit mehreren Wochen ist die neue Pflegefinanzierung in aller Munde. Die neue Pflegefinanzierung tritt ab 01.01.2011 in Kraft. Diese überträgt die Finanzierung der Pflege im Kanton Luzern neu auf drei Partner, namentlich die Krankenkasse, die Gemeinde und auf die Bezüger von pflegerischen Spitex-Leistungen. Die Patientenbeteiligung an den anfallenden Pflegekosten beläuft sich auf maximal Fr. 15.95 pro Tag plus 10 % Selbstbehalt (Krankenkasse) auf den gesamten Rechnungsbetrag. Um Familien zu entlasten, sind Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren von dieser Patientenbeteiligung befreit.

### Neue Zeitmessung

Erfolgte die Zeitmessung der erbrachten Leistungen durch die Spitex bis anhin im Zehnminutentakt, wird neu auch der Fünfminutentakt eingeführt. Weiter darf die Abrechnung der Spitex im Bereich Krankenpflege für die Krankenkassen nur folgende Leistungen beinhalten: Abklärung und Bedarf, Behandlungs- und Grundpflege, wobei nach den offiziellen Tarifen abgerechnet werden muss. Übrige Leistungen wie Anfahrtsweg, Administration und Kilometerentschädigungen dürfen nicht in Rechnung gestellt werden. Daraus resultiert ein Defizit, das die Gemeinde mit der Restfinanzierung, die in einer Leistungsvereinbarung geregelt ist, abdeckt.

### Akut- und Übergangspflege

Ab dem Jahr 2011 wird neu auch die Akut- und Übergangspflege eingeführt. Damit können die Patienten nach einem Spitalaufenthalt während maximal 14 Tagen durch die Akut- und Übergangspflege zu Hause durch die Spitex betreut werden. Die Leistungen müssen allerdings vom Spitalarzt verordnet werden. Diese Finanzierung der Leistung erfolgt durch die Krankenkasse und die Gemeinde, so dass den Patienten keine Ausgaben entstehen.

### Zusätzliche Auswirkungen der Pflegefinanzierung

- Neu wird für die ambulante Pflege (Spitex) eine Hilfenotenschädigung ausgerichtet. Die Auszahlung erfolgt jedoch erst nach einem Jahr.
- Ebenfalls wird neu für die Ausrichtung von Ergänzungsleistungen der Vermögensfreibetrag erhöht.

Die Spitex Hergiswil hat sich sorgfältig und seriös auf die neue Pflegefinanzierung vorbereitet. Neben aller Änderungen, Wirtschaftlichkeit und grossem administrativem Aufwand werden wir das Wohl der Klienten nie aus den Augen verlieren und ihnen das grösstmögliche Mass an Lebensqualität vermitteln.

### Herzlichen Dank

Anlässlich unserem Spenden- und Mitglieder-Aufruf im vergangenen November durften wir Ihre Grosszügigkeit erfahren. Vielen herzlichen Dank. Mit Ihrer Unterstützung und Mitgliedschaft stärken Sie die Arbeit der Spitex Hergiswil.

Für das Jahr 2011 wünschen wir Ihnen alles Gute und viele kostbare Begegnungen.

## Herzlichen Dank

Auf meiner letzten Postzustellung als Pöstler durfte ich grosse Überraschungen entgegennehmen. Mit all den Geschenken, Dankesbriefe, schönen Gedichte und Zeichnungen der Kinder sowie den geschmückten Briefkästen wurde ich sehr überrascht. Für all diese schönen Geschenke und Aufmerksamkeiten bedanke ich mich ganz herzlich.

Ein ganz grosser Dank geht an Josef Lustenberger, Wiggern-Neuhus, der mich den ganzen Tag begleitete und ein sehr schönes Video drehte. Seppi, lieben Dank und auch denen, die dir den Auftrag gaben.

Ich bedanke mich auch beim ganzen Postteam für die gute Zusammenarbeit, das geschmückte Auto und die Geschenke. Allen lieben Dank und freundliche Grüsse, Hans Birrer

Per 1. April 2011 vermieten wir in älterem  
2-Familienhaus in Hergiswil (Dorf) eine  
**3 ½-Zimmer-Wohnung**  
Ca. 110 m<sup>2</sup> Gemüsegarten und Gartensitzplatz.  
Bei Bedarf kann im oberen Stock ein Zimmer  
zugemietet werden.  
Auskunft 079 442 51 50 oder 041 750 44 69

## Neues aus dem St. Johann

### Weihnachtsstern ist beim St. Johann niedergegangen

Unser talentierter Hauswart Peter Wicki hat diesen unübersehbaren Weihnachtsstern über dem Eingang zum St. Johann selber angefertigt. Dem Zeitgeist folgend hat er diesen Stern aus Teilen einer defekten Store gefertigt. Auch sonst zeigt unser Hauswart viel Fantasie, wenn es um die Lösung von Problemen in seinem Aufgabengebiet geht. Wir danken Peter Wicki herzlich für dieses leuchtende Weihnachtssymbol und seinen grossen Einsatz für das St. Johann!



Weithin sichtbar: Der Stern an der Westseite des St. Johann.

Bild Peter Helfenstein

## Weihnachtsfeier

Am Sonntag, den 19. Dezember feierte man im St. Johann weisse Weihnachten. Bewohner und Gäste freuten sich im warmen Gebäudeinnern an der weissen Pracht, die da draussen lag. Mit dem würdevollen Festgottesdienst von Diakon Hubert Schumacher und Kaplan Hans Thalmann begannen die Weihnachtsfeierlichkeiten. Musikalisch begleitete Othmar Arnold mit drei seiner Musikschülerinnen und Irène Hofstetter am Klavier den Gottesdienst. Eine neue Rekordzahl von Teilnehmern hat die Organisatoren vor eine Herausforderung gestellt. Im Speisesaal, der Cafeteria und im Plauderstübli warteten 130 festliche Gedecke auf ihre Gäste. Wie erwartet wurden sie nicht enttäuscht. Die Küche St. Johann hat sich selber wieder kulinarisch übertroffen. Die Betriebskommissionspräsidentin Anna Christen und der Leiter St. Johann bedankten sich bei Bewohnern, Angehörigen und Personal für ihre Treue und das Vertrauen. Dass dies durch die neue Pflegefinanzierung des Bundes im neuen Jahr strapaziert werden könnte, können sie verstehen. Zu diesem Thema findet eine Informationsveranstaltung für Bewohner und deren Angehörige am Abend des 14. Januar 2011 statt. Mit Klavierbegleitung durch Irène Hofstetter sangen die Teilnehmer später auch traditionelle Weihnachtslieder. Die dadurch verlorenen Kalorien wurden kurz darauf durch ein attraktives Dessert und Guetzli ersetzt.

## Pensionierungen und Änderungen

Dass die Zeit nicht still steht, zeigt uns einmal mehr, dass Pensionierungen zu vermehren sind. In der Pflege hat Annemarie Birrer aus Luthern das Pensionsalter erreicht. Sie hat sich jahrelang für das Wohl unserer Bewohner eingesetzt.

Auch Anna Mehr-Haas hat sich schweren Herzens für eine Spät Pensionierung entschieden. Seit 12 Jahren war Anna in der Cafeteria St. Johann tätig. Auf Ende Dezember beenden nun beide ihre Aktivitäten hier im St. Johann. Im Coiffeurteam hat sich auf Ende Jahr auch ein Wechsel zugetragen. Maria Rölli übergibt nach jahrelangem und zuverlässigem Dienst den Coiffeurbetrieb an Rita Rölli.

Wir danken Annemarie, Anna und Maria ganz herzlich für ihr Engagement und wünschen ihnen viel Kraft, Freude und Gefallen in ihrem Rentnerinnenleben.

Es freut uns sehr, Ihnen als Nachfolgerin in der Cafeteria Irène Müller-Setz bekannt zu geben. Unsere Bewohner und auch Irène Müller freuen uns über einen Besuch in der Cafeteria (Öffnungszeiten 14 – 17 Uhr).

## Prävention

Seit einem Jahr hat es sich sehr bewährt, dass die Besucher unseres Hauses das Händedesinfektionsgerät beim Haupteingang benutzen. Es arbeitet berührungsfrei, d.h. Sie müssen nur beide Hände zusammen in die Einbuchtung halten. Dann sprüht hautfreundliches Desinfektionsmittel auf Ihre Handfläche. Anschliessend verreiben Sie es einfach auf der ganzen Hand. Der Aufwand ist klein, die Wirkung dagegen gross. Über 90 % der ansteckenden Krankheiten werden über die Hände weitergegeben. So können unsere Bewohner und das Personal geschützt werden vor unerwünschten Keimen. Danke, dass auch Sie bei einem Besuch im St. Johann Ihre Hände desinfizieren.

Allen Menschen, die auch im 2010 etwas zum guten Gelingen von St. Johann beigetragen haben, sei herzlich gedankt. Jeder Beitrag, ob gross oder klein, bringt Freude in das Leben unserer Bewohner.

Ein gesegnetes 2011 wünschen Ihnen die Bewohner und das Personal St. Johann.



**Gasthaus zum Kreuz**  
Hergiswil am Napf  
Jacqueline Feldkircher & Urs Niederhauser  
041 979 11 05 | [gasthaus@zum-kreuz.ch](mailto:gasthaus@zum-kreuz.ch)

**Prosit Neujahr**  
Alles Gute im neuen Jahr wünscht  
s ganzi Chrüzteam

Der Jahreszeit entsprechend gibt es am 28. und  
29. Januar wieder unsere beliebte

**Metzgete**  
Herrliche Blut- und Leberwürste, Bratwürste,  
Brägu ...

Wir freuen uns auf euren Besuch.

**Montag, 10. Januar, wegen Ferien Café  
Thalmann den ganzen Tag geöffnet.**

## Aus Treppentritten wurden Tischplatten

Die vier neuen Tischplatten in der Gaststube des Gasthauses zum Kreuz dienen während 110 Jahren als Treppentritte im alten Schulhaus und späteren Gemeindehaus.

### Peter Helfenstein

Der Hergiswiler Wirt Urs Niederhauser vom Gasthaus zum Kreuz hat zusammen mit der Kreuzgenossenschaft aus Holz der Treppe im Gemeindehaus von der Firma Paul und Andreas Furrer in Sarnen wunderbare Tische anfertigen lassen. Der Unterbau stammt von den alten Tischen, die bereits in der Gaststube standen. Diese Tische wurden von der Firma Horgener Glarus hergestellt, deren Inschrift im Gusseisen des Tischunterbaus verewigt ist. Laut Furrer war das Eichenholz, als es geschlagen wurde, rund 150 bis 200 Jahre alt. Dann diente es während ziemlich genau 110 Jahren als Treppe. Gar vieles hörten diese Treppenstufen, als sie während 60 Jahren von Schülern und Lehrpersonen betreten wurden und während 50 Jahre Jahren von Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und von Bürgerinnen und Bürgern benutzt wurden.

### Kulturretter und Recycler

Die Firma Antiquitäten/Antikholz Furrer sieht sich sowohl als Kulturretter als auch als Recycler. Als sie vor 20 Jahren begann, aus Abbruchholz Tische herzustellen, zeigten ihnen die Leute im Dorf den Vogel. Heute werden sie bestaunt. Sie bekommen Aufträge aus Italien, Österreich und Frankreich, denn das Rustikale erlebt derzeit eine Wiedergeburt.

### Erstklassiges Eichholz

Der gelernte Zimmermann Andreas Furrer vermutet, dass die Eichen zwischen 150 und 180 Jahre alt waren, als sie gefällt wurden. Wahrscheinlich wuchsen sie im Nollental. Das erstklassige Holz der Treppenstufen war auf der Unterseite handgehobelt. Damit die Tischplatten dem Gastro-Standard entsprechen, wurden sie mit einem Zweikomponenten-Lack behandelt. So lassen sich die Tische sauber reinigen.



Wunderbarer Eichentisch mit Horgener Glarus Metall-Untergestell in der Gaststube des Kreuzes. Bild Peter Helfenstein

### Zimmerbrand anno 1917

Die Tische präsentieren nun auf der Oberseite die handgehobelte Originaloberfläche der Untersicht der Tritte. Die Fläche ist, weil sie rustikal ist, nicht ganz plan und weist deshalb unregelmässige Stellen auf. Ursprünglich waren die Treppentritte überall 52 Millimeter dick. Beim Abbruch stellte sich heraus, dass die Bretter im unteren Bereich der Treppe nur noch 48 Millimeter dick waren. Grund: Am Mittwoch, 14. März 1917 morgens um 04.00 Uhr ereignete sich im Handarbeitsschulzimmer, veranlasst durch Nichtausschaltung des elektrischen Glätteisens, ein Brandfall. Das Zimmer befand sich im 1. Obergeschoss des heutigen Gemeindehauses, also dort, wo bis anhin die Gemeindeversammlungen stattfanden. Bei der Bekämpfung des Brandes wurden die unteren Treppentritte durch das Schuhwerk der Feuerwehrleute beschädigt. Nach dem Brandfall wurden die beschädigten Treppentritte renoviert und um vier Millimeter heruntergehobelt. Die Dicke der Tischplatten beträgt nun 36 beziehungsweise 40 Millimeter. Je zwei Tischplatten messen 1700x90 Millimeter und je zwei Tischplatten 1200x90 Millimeter.

In Zukunft wird es den ehemaligen Treppenstufen bestimmt nicht langweilig, denn auch als Wirtshaustische werden sie viele Gespräche mithören. So gesehen hat sich für die Treppentritte nicht allzu viel geändert.

## Rückblick

### Ein herzliches Dankeschön



Spontane, bereichernde Begegnungen und Gespräche auf dem Adventsweg bereiteten uns grosse Freude, die wir gerne mit vielen Menschen teilen und weitergeben. Denn das Licht (wie auch das Glück) in unserem Leben, gab uns Gott zum Weitergeben! Mit diesen Gedanken ist der Moment gekommen zum Innehalten, Zurückschauen und vor allem auch zum Danken. Ein aufrichtiger Dank, der gar vielen gebührt. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitwirkenden, allen treuen, stets verlässlichen Helferinnen und Helfern sowie nicht zuletzt den zahlreichen lebhaft interessierten Besucherinnen und Besuchern – unter ihnen sehr viele Familien mit Kindern – aus nah und fern. Stille, Kerzenlicht, leuchtende Kinderaugen – was gibt es Schöneres; schlicht und einfach ein einprägendes, unvergessliches Erlebnis.

Wir wünschen Ihnen allen von Herzen frohe, besinnliche Festtage, viele schöne Momente und einen guten Start ins neue Jahr 2011.

*Daniela Schmid und Familie Albisser, Unter-Tannen*

### Lichterzauber bei Sepp



Luegit do s Wegereneuhuus ganz ade Stross  
do sei d'Adväntsöberraschige all Johr gross  
Chunnsch z'fahre do gesech bimeid allerhand  
wersch begrüsses grad gar wie im Märlliland  
Es funklet ond flimmeret vo Dach ond Wände  
d'Chläus winke ond blinke mit Füess ond Hände  
D'Chend die chöme nümme zum Stuune uus  
de Sepp verzauberet halt gärn Härz ond Huus

Text Maria Kunz-Hodel



## Weihnachtsfeier der Glanzmann Tiefbau GmbH

Der traditionelle Ausflug mit Weihnachtsfeier der Glanzmann Tiefbau GmbH startete bereits um 07.45 Uhr und endete spät in der Nacht vom 16. Dezember 2010.

### Marie-Theres Rupp

Pünktlich trafen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Glanzmann Tiefbau GmbH mit ihren Partnerinnen und Partnern und starteten ihre Reise nach Erstfeld. Auf dem Tagesplan stand als erstes die Besichtigung der neuen Eisenbahn-Alpentransversale. Mit der Neat entsteht eine zukunftsorientierte Flachbahn durch die Alpen. Der Basistunnel am Gotthard ist das Herzstück der neuen Bahnverbindung. Der mit 57 km längste Tunnel der Welt wird voraussichtlich Ende 2017 in Betrieb genommen. Auf einer Fläche von über 400 Quadratmetern zeigen Modelle, Originalobjekte und audiovisuelle Medien wie tief unter dem Gotthardmassiv der längste Tunnel der Welt entsteht. Besonders begeistert war die Belegschaft, einen Baustellenweg und eine Passarelle der NEAT-Baustelle zu Fuss zu erkunden.



Belegschaft in NEAT-Uniform

Nach den vielen interessanten Infos und dem eindrücklichen Besuch des Neat-Tunnels versammelte sich die Belegschaft zu einem feinen Mittagessen in Amsteg. Anschliessend stand ein Kinobesuch im Verkehrshaus an. Wiederum hiess es für die ganze Belegschaft eintauchen in eine faszinierende Welt unter Wasser. Einzigartige Bilder auf der Grossleinwand 3D versetzen die Mitarbeitenden der Glanzmann Tiefbau GmbH buchstäblich in die paradiesische Naturlandschaft der Insel und der traumhaften Unterwasserwelt vor Tahiti. Zufrieden und vergnügt kehrte die Belegschaft zurück ins Hinterland. Im Gasthaus Kreuz in Hergiswil wurden die Bauleute mit Begleitung mit einem feinen Weihnachtsessen verwöhnt. Siegfried Glanzmann nutzte die Gelegenheit um das Jahr nochmals Revue passieren zu lassen. In seinem Rückblick zeigte sich Siegfried Glanzmann zufrieden. Es war in geschäftlicher und personeller Hinsicht ein gutes Jahr. Dank seriöser und zuverlässiger Arbeit konnte das Arbeitsvolumen beibehalten werden. Der Firmenchef lobte die Unterstü-

zung der Mitarbeitenden, die tagtäglich eine hohe Tiefbauqualität abliefern. Eine treue und zufriedene Kundschaft ist die beste Visitenkarte einer Unternehmung.

### Ehrung und lobende Worte

Siegfried Glanzmann freute sich, Herbert Lustenberger ehren zu können. Seit 20 Jahren arbeitet „Hebi“ als Maschinist im Unternehmen. Wer so viele Jahre dem Baugewerbe die Treue halte, habe es besonders verdient geehrt und gefeiert zu werden, hält Siegfried Glanzmann fest. In einer Powerpoint-Präsentation wurden nochmals die geleisteten Berufsjahre bildlich festgehalten und mit treffenden Bemerkungen ergänzt. Der Firmenchef bedankte sich beim Jubilaren für seinen treuen und pflichtbewussten Einsatz und überreichte ihm ein Geschenk.



Herbert Lustenberger, Siegfried Glanzmann und Michael Glanzmann

### Geschäftsleitung wird ergänzt

Ab dem 01.01.2011 wird Michael Glanzmann, Sohn von Siegfried Glanzmann, in die Firma eintreten. Die Belegschaft hiess den motivierten und einsatzfreudigen Baupolier herzlich willkommen. Micheal wurde durch Siegfried Glanzmann mit Witz und Charme eingekleidet und mit entsprechenden Utensilien ausgerüstet. Michael Glanzmann wird zusätzlich während zwei Jahren eine Höhere Fachschule besuchen. Wir wünschen ihm viel Erfolg und einen guten Start in der Firma Glanzmann Tiefbau GmbH.

Zufrieden und glücklich machte sich die Gesellschaft auf den Heimweg, in der guten Hoffnung auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2011.



**SANITÄR KÜNZLI**  
Hofstatt / Hergiswil



**Herzlichen Dank für Ihre Kundentreue und Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen ein glückliches und erfolgreiches 2011.**

Telefon Hofstatt 041 978 14 26  
Telefon Hergiswil 041 979 14 46



[www.sanitaer-kuenzli.ch](http://www.sanitaer-kuenzli.ch)

Jetzt muess de Glanzmann choo...!



- Strassen und Tiefbau
- Quellwasserfassungen
- Wasserreservoire
- Umgebungsarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Spitzarbeiten
- Brechanlage

**Beratung • Planung • Ausführung**

Tiefbau GmbH

# GlanZmann

6133 Hergiswil

Telefon 041 979 13 23 Fax 041 979 17 35  
Mobile 079 210 70 60

## TLF-Übergabe an topmotivierte Feuerwehr

.....  
Noch schneller einsatzbereit ist die in den letzten Jahren schrittweise optimal ausgerüstete und ausgebildete Feuerwehr der weiträumigen Napfgemeinde, wo am Samstag, 11. Dezember, das neue, leistungsstarke Tanklöschfahrzeug (TLF) der Firma Rosenbauer AG an die Wehr übergeben wurde.

### Vitus A. Ehrenbolger

.....  
Lauter frohe Gesichter – trotz aufkommender Bise – sah man am erwähnten Samstag, kurz vor Mittag, bei der offiziellen Fahrzeugübergabe vor dem vor einigen Jahren neu erstellten Feuerwehrlokal in Hergiswil am Napf.

### Jederzeit einsatzbereit

Feuerwehr-Kommandant und Gemeinderat Markus Kunz freute sich sichtlich, zur offiziellen Übergabe neben seinen Gemeinderatskollegen, dem Kader und den TLF-Maschinisten (inkl. Atemschutz) eine illustre Gästeschar begrüßen zu können, unter ihnen Diakon Hubert Schumacher, den Luzerner Feuerwehrinspektor Vinzenz Graf und Walter Gäumann von der renommierten Lieferfirma Rosenbauer AG von Oberglatt.

„Mit dem neuen, vielseitig einsetzbaren Klein-TLF kann die Wehr ihren Auftrag, Menschen in Not möglichst schnell und wirkungsvoll beizustehen, noch besser erfüllen“, so Hptm Markus Kunz, unter dessen Kommando die Feuerwehr in den letzten Jahren – auch dank der verständnisvollen Unterstützung von Behörden und Bevölkerung - schrittweise optimal ausgebildet und ausgerüstet und auf den neuesten Stand gebracht wurde. Markus Kunz bedankte sich bei allen an der Evaluation, Beschaffung und beim Einsatz beteiligten Personen. Sie alle, vorab auch die dafür eingesetzte Arbeitsgruppe unter der Führung von Vizekommandant Oblt Ludwig Grüter, hätten das Ihrige beigetragen, dass die TLF-Anschaffung, obschon dabei auch harte Nüsse zu knacken waren, von A bis Z so reibungslos vonstatten ging.

Grünes Licht erhielt das neue TLF – als Ersatz für das alte, aber auch altersschwach gewordene TLF von 1975 - am 10. Dezember 2009, als die Hergiswiler Gemeindeversammlung den hierfür nötigen Kredit von 300'000 Franken einhellig bewilligte.

Menschen in allen Notlagen zur Seite zu stehen und vor vielerlei Bedrohungen - Unwetter, Feuer, Wasser und Umweltschäden – zu schützen, sei in der Tat seit Jahrhunderten eine vielfältige, vertrauensvolle Aufgabe der Feuerwehr; und dazu brauche sie auch die entsprechenden technischen Mittel wie etwa das neue TLF, hielt Diakon Hubert Schumacher klar fest. Der Mensch denke und lenke, das Instrument mache bloss seinen Dienst, hob der Pfarreileiter hervor, als er das Fahrzeug wie auch alle die mit ihm künftig im Einsatz stehen, segnete und dem Machtschutz Gottes anempfahl.

Feuerwehrinspektor Vinzenz Graf beglückwünschte die Gastgeber zum neuen TLF. „Klein, aber fein!“, so Graf. Dass die Gebäudeversicherung 45 Prozent der Beschaffungskosten übernehme, sei bei einer solch tippstopp ausgebildeten Wehr gut investiertes Geld. Dass die Gemeinde bereits ein neues Feuerwehrlokal, nun noch ein neues TLF habe und erst jetzt das Gemeindehaus nebenan umbau, zeige, dass die regsame Napfgemeinde die Prioritäten richtig zu setzen wisse, dass aber auch die Wehr selber auf einen starken Rückhalt bei Behörden und Bevölkerung zählen könne. Das sei hier ja augenfällig, meinte der Redner schmunzelnd unter Hinweis auf den gegenwärtigen Gemeindehausumbau nebenan.

Die sinnige Gruss- und Dankesrede von Gemeindepräsident Beat Thalman gipfelte in der Freude über die wertvolle Verstärkung der topmotivierten Feuerwehr und im Wunsch, dass sie mit dem neuen TLF inskünftig möglichst nur zu Ausbildungszwecken und möglichst nicht bei Notfällen ausrücken müsse.

### Das neue TLF – massgeschneidert fürs Napfgebiet

Walter Gäumann dankte namens der Lieferfirma dem Gemeinderat und der Feuerwehr für das mit dem Auftrag bekundete Vertrauen, das für die Rosenbauer AG von Oberglatt auch eine grosse Verpflichtung für die Zukunft sei.

Termingerech hat die Lieferfirma – und das wurde an der offiziellen Übergabe von allen Seiten sehr lobend erwähnt - das amtlich geprüfte Tanklöschfahrzeug (TLF), Typ AL, auf einem Mercedes-Benz VARIO 818 DA 4x4, konstruiert. Das TLF mit einem zugelassenen Gesamtgewicht von 8,2 Tonnen ist 6,25 m

lang, 2,3 m breit und 2,67 m hoch. Seine Leistung beträgt 131 kW (177 PS). „Das Herz des natürlich feuerroten TLF ist die leistungsstarke Pumpe (Normal- und Hochdruckpumpe, max. Pumpleistung 2500 l/min., Wassertank 1400 Liter)“, erklärte Gäumann, als er das neue Fahrzeug mit all seinen anerkannten Stärken in groben Zügen vorstellte.

Der feuerwehrtechnische Aufbau von Rosenbauer ist laut Gäumann „nach neuesten Erkenntnissen der Feuerwehrentechnik gefertigt und entsprechend der Erfahrung von vielen Feuerwehren konzipiert“. Und dazu gehören laut Gäumann alle erdenklichen Werkzeuge, modernste Geräte und Installationen (z.B. eine auf dem Geräteraumdach aufgebaute, manuelle Leiterabsenkvorrichtung für die Aufnahme von zwei Leitern). Bei der Konstruktion stünden hohe Lebensdauer, Bediener- und Servicefreundlichkeit an vorderster Stelle. Die von Rosenbauer entwickelten, robusten Drehfächer und Auszüge erlaubten es, den Innenausbau diverser Anforderungen flexibel und bedürfnisgerecht anzupassen. Der in Leichtbauweise gefertigte Aufbau besteht aus verschraubtem Aluminiumblech.

Mit je einem grossen, symbolischen Schlüssel überbrachte der Vertreter der Firma Rosenbauer AG das TLF der Gemeinde, derweil deren Vertreter ihrerseits das Fahrzeug der Feuerwehr mit den besten Glückwünschen übergaben.

Bei dieser Gelegenheit wurden die TLF-Maschinisten der Fw Hergiswil durch Walter Gäumann von der Rosenbauer AG noch gleichentags am neuen TLF ausgebildet. „Dieses TLF ist wirklich haargenau das richtige Fahrzeug für die topografisch schwierigen Verhältnisse in unserem Napfgebiet. Das TLF ist für unsere Gemeinde absolut bedürfnisgerecht; das kann man sehr wohl sagen“, bilanzierte ein sichtlich zufriedener Feldweibel, Hanspeter Wermelinger, Unter-Egg, der in dieser Führungsfunktion für das Material der Wehr hauptverantwortlich ist. Dass die Wehr also auch in technischer Hinsicht jederzeit einsatzbereit ist, sei von unschätzbarem Nutzen – und das für die ganze Bevölkerung.



V.l.: Gemeindeammann Walter Grüter, Feuerwehrkommandant Markus Kunz, Gemeindepräsident Beat Thalmann und Feldweibel Hanspeter Wermelinger bei der Schlüsselübergabe.

Bild Vitus A. Ehrenbolger

Bei dem von der Metzgerei Wiprächtiger (Küchenchef: Lt Peter Wiprächtiger) köstlich zubereiteten Mittagessen auf der weihnächtlich geschmückten Bühne der Steinacherhalle bot sich alsdann noch reichlich Gelegenheit, auf das neue TLF und einen weiteren guten, starken und soliden Zusammenhalt in der Wehr unseres Napfdorfes anzustossen.

**Schreinerei  
Staffelbach**

**Möbel- und Innenausbau • Küchenbau  
6133 Hergiswil  
Tel. 041 979 1722 • Fax 041 979 1728**

*Für die gute Zusammenarbeit und  
das Vertrauen in unsere Arbeit  
bedanken wir uns ganz herzlich.*

*Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit  
und ein erfolgreiches und glückliches  
neues Jahr!*

## Glückliche Gewinner



Anlässlich der Weihnachtsausstellung und Weindegustation der Landi Hinterland in Hergiswil wurde ein Zeichnungswettbewerb durchgeführt. Während die Eltern die verschiedenen Weine degustierten, konnten die Kinder eine Adventszeichnung ausmalen. Von den über 80 Kunstwerken wurden drei Sieger ausgelost. Die glücklichen Gewinner sind: Fabienne Marti, Ufhusen, Amanda Marbach und Manuel Jenni. Wir gratulieren den fleissigen Künstlern und wünschen ihnen viel Spass mit dem gewonnen Preis.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gutes neues Jahr.

# Kirchgemeinde

## Kirchgemeinde-Versammlung

Die am Mittwochabend, 1. Dezember, im Pfarreisaal durchgeführte Kirchgemeinde-Versammlung hiess alle Vorlagen gut, so auch den Voranschlag 2011, der wegen erheblichen Steuereinbussen mit einem Fehlbetrag rechnet.

### Vitus A. Ehrenbolger

Sichtlich erfreut über das – trotz sehr winterlichen Strassenverhältnissen – mit einer guten Beteiligung bekundete Interesse an der Kirchgemeinde, begrüsst Kirchenratspräsident Oskar Schärli unter den Teilnehmenden das Pfarreiteam mit Diakon Hubert Schumacher, zwei Gemeinderäte und auch ehemalige Kirchenräte. Die personellen Wechsel im Pfarreisekretariat und im verkleinerten Kirchenrat seien in Harmonie vonstatten gegangen, versicherte Oskar Schärli, der in seinem präsidentialen Bericht über die vielfältige Arbeit des Kirchenrats informierte.

### Strassenunterhalts-Genossenschaft gegründet

Kernpunkte in seinen Ausführungen waren der alljährliche beliebte Kontaktabend für Chargierte der Pfarrei, der aus Platzgründen erstmals statt auf dem Buacher beim und im Pfarrhaus stattfand, ebenso die weitere Nutzung des Pfarrhauses (wo die Spielgruppe wegen des laufenden Gemeindehausumbaus Gastrecht geniess), der Aufbau des Pfarreiarchivs, die pastorale Zusammenarbeit mit anderen Pfarreien, ein Benützungs-Reglement für die Pfarrkirche (beispielsweise für Konzerte in der Pfarrkirche) und die Regelung des Strassenunterhalts an der Pfrundstrasse, wo sich die Neubausiedlung des verkauften Pfarreilandes befindet. Eine der nächsten Aufgaben der neu gegründeten Unterhalts-Genossenschaft unter dem Präsidium von Roland Christen sei die Erstellung des Perimeters, so Schärli.

### Lastenausgleich erforderlich

Der von Kirchmeier Josef Bucher rubrikweise erläuterte und hernach von den 39 Stimmberechtigten ohne Einwände genehmigte Voranschlag 2011 der Verwaltungsrechnung geht bei einem Gesamtaufwand von 553'290 Franken von einem Mehraufwand von 42'300 Franken aus. Im Budget, das laut Bucher vorsichtig erstellt wurde und ohne grössere Zusatzausgaben im Rahmen der Vorjahre gehalten werden kann, wird mit einem Lastenausgleich von 23'000 Franken gerechnet. Prognostiziert werden – wegen den Auswirkungen des neuen Steuergesetzes – erheblich geringere Steuererträge (budgetiert sind inkl. Nachträge 392'900 Franken; im Voranschlag 2010 rechnete man noch mit einem Steuerertrag von 461'100 Franken, ein Betrag, der nun aber kaum generiert werden kann). Der Voranschlag 2011 der Kirchgemeinde basiert auf einem gleich bleibenden Steuersatz von 0,43 Steuereinheiten. Dass dieser Steuerbezug unbedingt nötig ist, hob Rechnungskommissions-Präsident Walter Kunz unter Hinweis auf die ziemlich angespannte Finanzlage hervor, als er den Verwaltungsorganen eine einwandfreie Buchführung attestierte.

Zur Kenntnis nahmen die Anwesenden den vom Kirchmeier in groben Zügen vorgelegten Finanzplan 2012 bis 2015 sowie vom Investitions- und Aufgabenplan für den gleichen Zeitraum, die natürlich bloss auf Grobschätzungen basieren (können). Demnach zeichnen sich für die nächsten Jahre bloss geringfügige Änderungen/Abweichungen ab. Die Budgets dürften grosso modo wie bis anhin bei einer guten halben Million Franken liegen und ab 2012/13 könnten die Steuererträge nach dem gegenwärtigen „Tief“ wieder leicht ansteigen.

Als grössere Investitionen ist in absehbarer Zeit ein Teilumbau und eine Aussenrenovation des Pfarrhauses (300'000 Fr.) sowie Renovationsarbeiten am Kirchengeläut geplant (15'000 Fr.).

### Gelungenes Pfarreilager

Interessantes war von Kirchenrätin Esther Birrer zu erfahren, die als Vizepräsidentin des Pfarreirates über dessen Aktivitäten im nun zu Ende gehenden Jahr orientierte. Sie nannte als Beispiele zwei Höhepunkte und verband damit gleich ein herzliches Dankeschön an alle Mitbeteiligten. Ein vielfaches, freudiges Echo fanden das tolle, stark besuchte und von Walter Kunz muster-gültig geleitete Pfarreilager im reizvollen Simmental, sowie das Weiterbildungs-Wochenende des Pfarreirates auf dem Stoos, das nach Esther Birrer den Teilnehmenden viele wertvolle Impulse und Inputs für die künftige Arbeit und die Herausforderungen des Pfarreiteams vermittelte.

Besonders erfreut zeigte sich Pfarreileiter Hubert Schumacher, der auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmte, über die guten Gottesdienstbesuche in Hergiswil. Er wies u.a. darauf hin, dass immer wieder zu konstatierende Schäden an der Aussenfassade der Pfarrkirche vor Augen führten, frühzeitig einen Renovationsfonds zu äfnen und dafür gelegentlich und wenn immer möglich, ein Kirchenopfer einzuziehen.

Pfarreileiter Hubert Schumacher wie auch Kirchenratspräsident Oskar Schärli verbanden ihre Glückwünsche für die Festtage mit einem herzlichen Dankeschön an alle, die sich in irgendeiner Form in der und für die lebendige Pfarrei engagieren.

### Rücktritt aus dem Kirchenrat

Nach zweijähriger Tätigkeit tritt Luzia Lüscher-Dubach, Felizia, infolge Wegzug von Hergiswil nach Willisau als Kirchenrätin der Kirchgemeinde Hergiswil auf Ende Jahr zurück. Ihr Rücktritt wird seitens des Kirchenrats sehr bedauert. Luzia Lüscher habe sich sehr schnell in ihre neue Aufgabe als Kirchenrätin eingearbeitet, aber auch mit viel Herzblut, Engagement, Tatkraft und Weitblick in diesem Führungsgremium stets kollegial mitgearbeitet. Sie habe viel zum guten Teamgeist im Kirchenrat beigetragen, hielt Kirchenratspräsident Oskar Schärli anerkennend fest. Offiziell verabschiedet wird die Demissionärin an der Frühjahrs-Kirchgemeinde-Versammlung. **VE.**

## Parteien

### SVP Ortspartei Hergiswil

Das Abstimmungswochenende zur Ausschaffungsinitiative ist ein paar Wochen vorbei, aber es ist nicht zu spät, all denen zu danken, welche zur Urne gingen und mit gegen 70 % die Initiative der SVP angenommen haben. Im ländlichen Gebiet hat wieder einmal der normale Menschenverstand gesiegt! Diese hohe Prozentzahl hat nichts mit Fremdenfeindlichkeit zu tun, denn es ist in der Initiative nur um die Ausschaffung der Kriminellen gegangen, damit wir uns in der Schweiz wieder sicherer fühlen. Die SVP Ortspartei Hergiswil dankt Ihnen für Ihren Einsatz und wünscht Ihnen und der ganzen Familie viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

Leider finden Personen in Hergiswil immer noch die SVP-Plakate so provokativ, dass sie bei Nacht- und Nebelaktionen immer wieder entwendet werden, z.B. an der Kreuzstiegenstrasse. Das letzte Plakat von der Ausschaffungsinitiative hat man später zerstört im eigenen Gelände unseres Kantonsrates gefunden. Für jedes Plakat haben wir eine Bewilligung vom Landbesitzer eingeholt und vorschriftsgemäss aufgestellt. Für uns sind das keine Lausbubenstreiche, sondern die letzten Lebenszeichen von politischen Gruppen, welche bei den wichtigen Abstimmungen immer haushoch verlieren. Den Landbesitzern, auf deren Grundstücken wir die Plakatwände aufstellen dürfen, statten wir den besten Dank ab.

Die SVP Hergiswil gratuliert der Ringerriege Hergiswil zum Vize-Schweizermeister. Das ist eine konstante Leistung der jungen Mannschaft vom Napf-Dorf.

## Vereine

### Znüni-Mäart

Pausen dienen der Erholung, Entspannung und Bewegung. Pausen sind aber nicht nur Auszeiten vom Lernen, sie dienen auch dem Nachschub von Energie durch Nahrung und Flüssigkeit. Ein gesundes Znüni bringt den nötigen Energienachschub, ermöglicht Konzentration und verhindert einen Leistungsabfall. Nicht nur viele Kinder und Jugendliche lassen das Frühstück aus und beginnen den Tag aus Zeit- oder Appetitmangel mit leerem Magen.

Mit einem „Znüni-Mäart“ möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern ein gesundes Znüni anbieten und dieses vermehrt zum Thema machen. Diesen Znüni-Mäart realisieren wir nach vorgegebenen Kriterien der Fachstelle für Gesundheitsförderung vom Kanton Luzern.

- Der „Hergiswiler Znüni-Mäart“ findet einmal pro Woche, jeweils am Donnerstagvormittag in der Pause statt.
- Der „Hergiswiler Znüni-Mäart“ ist in Zusammenarbeit mit Hergiswiler Frauen organisiert. Die Produkte werden von ihnen mit saisonalen und wo möglich mit hofeigenen Nahrungsmitteln hergestellt und zu einem günstigen Preis verkauft.
- Die Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten und von der Primarschule werden projektmässig in die Zubereitung und den Verkauf miteinbezogen.

Gestartet wird am Donnerstag 13. Januar 2011. Das erste Znüni am 13. Januar ist für alle gratis. Für den weiteren Znüniverkauf werden die Kinder bei der Klassenlehrperson eine Bonkarte beziehen können.

Wir freuen uns, wenn auch Sie den „Hergiswiler Znüni-Mäart“ unterstützen!

*Monika Schnyder-Goldinger, Sandra Rogger-Wermelinger, Erika Rölli-Marfurt und projektverantwortliche Vertreterinnen „Znüni-Mäart-Frauen“*

## Jahreskonzert 2011

in der Steinacherhalle

**Samstag, 15. Januar 2011**

20.15 Uhr

Tanz mit «Die Tafelmusik» - Ferdy Renggli  
Barbetrieb

**Sonntag, 16. Januar 2011**

14.00 Uhr

**Mittwoch, 19. Januar 2011**

20.15 Uhr

Barbetrieb



Grosse Saaltombola und feine Küche

Freundlich lädt ein:

**Musikgesellschaft Hergiswil**

Wir danken unseren Kunden für das  
geschenkte Vertrauen im vergangenen  
Jahr ganz herzlich.

Im neuen Jahr wünschen wir Ihnen viel  
Glück, Erfolg und alles Gute.

Das Blumenteam.

**Margrit und Bruno Ineichen**

Blumenladen

**6133 Hergiswil b. W.**

041 979 15 40



## Frauenverein

### Frauenfilmabend

Am Montag, 10. Januar 2011, 20.00 Uhr, ist das Kino in Willisau für den Frauenverein reserviert. Mit «Bienvenue chez les Ch'tis» sehen wir den erfolgreichsten, französischen Kinofilm aller Zeiten. Diese amüsante, leichte Komödie kann alle Generationen begeistern. Die Kosten betragen für Mitglieder 12 Franken und für Nichtmitglieder 15 Franken. Wir treffen uns um 19.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Pfarrhaus (Mitfahrgelegenheit vorhanden) oder direkt im Kino cinebar in Willisau.

Nutzt die Gelegenheit für einen lustigen Kinoabend in Willisau. Für weitere Auskünfte steht Annelis Schmidiger, 041 979 12 57, gerne zur Verfügung.

### Besuch Wauwiler Champignons AG

Am Dienstag, 8. Februar 2011, besucht der Frauenverein die Wauwiler Champignons AG. Die Abfahrt mit Privatautos auf dem Parkplatz beim Pfarrhaus ist um 13.30 Uhr. Anmeldungen nimmt bis Freitag, 4. Februar 2011 Käthy Schumacher entgegen (041 979 15 02 ab 18.00 Uhr). Der Unkostenbeitrag inklusive Führung beträgt 8 Franken.

**TRIO** **SPAR** 

Naturprodukte aus dem Nahgebiet  
**Dorf-Gläsi**  
Toni und Helen Kaufmann-Zwiler

BACKZEUG-KONDITIONS  
**Hodel**  
HERSTATT-HERGISWIL

Wiprächtiger  
8700 HERGISWIL, AM WAY

**Wir wünschen Ihnen alles Gute für 2011!**  
**Unser Erweiterungsbau ist in der Endphase.**  
**Beachten Sie bitte, dass unser Laden vom**  
**Samstag, 15.1.2011 ab 12.00 Uhr bis Don-**  
**nerstagabend, 20.1.2011 geschlossen ist.**  
**Wir freuen uns, Sie geschätzte Kunden, am**  
**Freitag, 21. Januar, ab 7.00 Uhr im neu-**  
**gestalteten TRIO SPAR zu begrüßen.**

## Musikanten als Artisten in der Manege

Mit viel Schwung und Elan startet die Musikgesellschaft (MG) an ihrem Konzert in der Steinacherhalle ins neue Jahr 2011. Dabei können die Besuchenden die faszinierende Welt des Zirkus hautnah (mit)erleben.

Vitus A. Ehrenbolger

Jugendlich-beschwingt und fulminant startet die MG unter der Stabführung von Enrico Calzaferri ins neue Jahrzehnt. Und dazu passt natürlich bestens, dass das Jahreskonzert auch diesmal durch die Junior-Band Hergiswil – die vielversprechende Nachwuchsformation der MG – unter der Leitung von Othmar Arnold eröffnet wird. Sie wird einmal mehr zeigen, was sie drauf hat; sie wird einige Musikstücke zum Besten geben und für gehörige Überraschungen sorgen.



*Eifrig geübt werden will, was am Jahreskonzert schlussendlich gelingen und dem Publikum gefallen soll. Dieses Bild wurde an einer letzten Musikprobe von Ende Dezember 2010 aufgenommen.*

Bild Vitus A. Ehrenbolger

### Zauberhafte Zirkuswelt

In viel fleissiger Probenarbeit haben die Musikantinnen und Musikanten ein ebenso vielseitiges wie gehaltvolles Konzertprogramm einstudiert, das ganz bestimmt zahlreichen Blasmusikfreunden aus dem Dorf und der ganzen Region sehr gefallen dürfte. Sie können ein paar gemütliche Stunden im „Zirkuszelt“ erleben und mit den Artisten in der Manege mitfiebern.

Ein stimmungsvolles Highlight verspricht in dem von festlichen Fanfarenklängen eröffneten ersten Konzertteil die „Prozession der Zauberer“, gefolgt von „Send in the Clowns“, mit einem Solo für Flügelhorn und dem „Salut à l'Ajoie“, mit dem die MG dem jüngsten Schweizer Kanton seine Referenz erweist.

Mit dem „Einzug der Gladiatoren“ entführt die MG im zweiten Teil in die zauberhafte Welt des Zirkus. Musiktitel wie „Der Elefant aus Karneval der Tiere“ (Solo für Tubas, mit fünf Solisten), „Russian Music“ und „Variations in Blue“ (Trio für Posauern) sagen wohl mehr als viele Worte; bevor die MG – zum freudvollen Ausklang – mit dem „Rock the Funk“ die Funken noch einmal nur so sprühen lässt.

### Bis 16 Jahre freier Eintritt

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben wiederum bei allen Konzerten in der Steinacherhalle freien Eintritt. Bleibt nur noch zu hoffen, dass die Jungen davon regen Gebrauch machen und in Scharen die Konzerte besuchen, zumal ja viele ihrer Kolleginnen und Kollegen in der Junior-Band mitspielen.

### Drei Konzertaufführungen

Aufgeführt werden die Jahreskonzerte am Samstag, 15. Januar 2011, um 20.15 Uhr (anschliessend Tanz und frohe Unterhaltung mit „Die Tafelmusik Ferdy Renggli“/Barbetrieb); dann am Sonntagnachmittag, 16. Januar, 14.00 Uhr, sowie am Mittwochabend, 19. Januar, 20.15 Uhr (ein Bartrieb lädt auch an diesem Abend zu gemütlichem Verweilen ein; an allen Daten mit einer attraktiven Tombola).

## Änzischränzer Hergiswil

### Start am 8. Januar 2011

Kaum sind Weihnachten und Silvester vorbei, geht's mit der Fasnacht 2011 los. Nach intensiven Proben und nach dem hervorragenden Probeweekend, starten wir am 8. Januar die Fasnachtssaison am Guuggertreffen in Willisau. Die kommende Vorfasnacht wird von diversen Höhepunkten wie der Mega Fasnachtsparty in Zell, die Tereter Nächt oder der Städtlifasnacht Willisau geprägt sein. Genauere Infos zu unserem Programm sind übrigens auf der Webseite [www.aenzischaerzner.ch](http://www.aenzischaerzner.ch) ersichtlich.

### Guuggi-Fäscht vom 21. und 22. Januar 2011

Bereits am Freitag, 21. Januar ab 20.00 Uhr starten wir mit diversen Bar's und DJ's. Umrahmt wird die Party mit viel Guuggenpower von sechs Guuggenmusigen. Im Imbisszelt kann man seinen Magen mit einem feinen Häppchen verwöhnen lassen.

Wie jedes Jahr bleibt die 24-Stonde-Bar vom Freitag 20.00 Uhr bis am Sonntagmorgen 6.00 Uhr für die unersättlichen Nachtschwärmer geöffnet. Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall. Auf dem ganzen Festareal ist der Eintritt am Freitag gratis.

Am Samstag werden 12 Guuggenmusigen aus nah und fern wiederum an unserem Guuggi-Fäscht dabei sein. Um 17.30 Uhr starten die 12 Guuggenmusigen mit schränzigen Klängen den Einzug durchs Dorf. Anschliessend geben die Guuggen beim Monsterkonzert auf dem Schulhausplatz nochmals ihr Bestes.

#### Grosse Bar

Weitere Highlights am Abend sind in der Steinacherhalle die Partyband „STONEWASCHED“ und DJ Sissi. Natürlich werden auch diverse Guuggenmusigen mit ihrem Können die Stimmung so richtig aufheizen.

#### Achtkantbar

Auch die Achtkantbar ist dieses Jahr wieder im Einsatz, welche auf dem Schulhausplatz aufgebaut wird. Dort könnt ihr die Sounds von DJ Schöggu anhören und die Party steigen lassen.

#### Kaffistube

In der Kaffistube ist mit dem bereits bekannten Palm-Beach Duo für lüpfige Stimmung gesorgt. Wir hoffen natürlich, dass sich auch dieses Jahr wieder Jung und Alt treffen und zusammen einen unvergesslichen Abend verbringen. Übrigens ist in der Kaffistube freier Eintritt für alle.

Am Samstag kostet der Eintritt in der Steinacherhalle im Vorverkauf 10 Franken und an der Abendkasse 12 Franken. Der Vorverkauf ist möglich bei jedem Änzischränzer und bei der Thalman Bäckerei sowie beim Trio-Dorfladen.

In der Steinacherhalle ist Gratis-Eintritt ab 30 Jahren.

#### 24-Stonde-Bar

Auf dem Schulhausplatz steht die berühmte 24-Stonde-Bar, welche von Freitag, 20.00 Uhr durchgehend bis Sonntagmorgen, 06.00 Uhr geöffnet ist.

#### Imbisszelt

An der Grillstrasse kann man seinen Magen mit einem feinen Häppchen verwöhnen lassen.

Wir freuen uns auch dieses Jahr über viele Fasnachtsfans, die den Dorfeinzug, das Monsterkonzert und unser Fest besuchen.

---

## Das Zitat des Monats

---

«Fehler sind das Tor zu neuen Entdeckungen.»

James Joyce (1882-1941), irischer Schriftsteller

### Die Chlausgesellschaft dankt

Wir durften den Samichlaus mit einem schönen Einzug, begleitet von den Chlöpfern und Trychlern, in unserem Dorf willkommen heissen. Die Schulkinder erfreuten den Samichlaus mit ihren selbst gebastelten Laternen.

Beim diesjährigen Chlausjagen wurden wir wieder von vielen Familien freundlich empfangen. Wir danken allen, die uns finanziell unterstützt oder für unser leibliches Wohl gesorgt haben.

Besonders danken wir jenen, die uns ihre Räumlichkeiten für unser Zobig oder Znacht zur Verfügung gestellt haben.

Ich danke allen aktiven Chlausjägern ganz herzlich für ihren Einsatz.

### Geislechlöpfen vom 12. Dezember 2010

Das 32. Chlaus-Chlöpfen konnten wir dieses Jahr wieder im Hübeli abhalten. Mit 46 Teilnehmern konnten wir ein gut besuchtes Chlöpfen durchführen. Ich danke allen Sponsoren und Helfern, welche mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Chlaus-Chlöpfens beigetragen haben.

#### Auszug aus der Rangliste

##### Kids

1. Joel Ambühl, 2. Toni Kurmann, 3. Remo Ambühl, 6. Adrian Kronenberg, 8. Jan Marti, 11. Lukas Peter, 12. Simon Peter

##### Junioren

1. Adrian Rölli, 2. Rinaldo Kunz, 3. Stefan Christen, Luthern; 5. Pirmin Dubach, 6. Sebastian Peter

##### Aktive

1. Urs Hoffer, Buttisholz; 2. Roman Kaufmann, Buttisholz; 3. Christoph Bucher, Ohmstal; 9. Andrea Ambühl und Marco Kunz; 13. David Aregger, 16. Pirmin Hügli, 17. Hanspeter Michel, 18. Urs Bucheli, 21. Florian Ottiger

Ich wünsche allen viel Glück im neuen Jahr und freue mich auf ein Wiedersehen an der Älpler-Chilbi am Samstag, 8. Januar 2011.

*Chlausgesellschaft Hergiswil*  
Martin Rogger, Präsident

## Gelungene 58. Hinterländer-Ausstellung

Die Kleintierfreunde Hergiswil und Umgebung organisierten erfolgreich eine grosse Ausstellung. Zudem stellte der OV Ruswil als Gastverein aus.

### Hedy Höltschi

Gemeinsam etwas erreichen oder zu organisieren ist wohl etwas vom schönsten, was man erleben kann. Der KTF Hergiswil und Umgebung ist mit seinen 42 Mitgliedern, davon drei Jungzüchterinnen und vier Jungzüchtern, ein kleiner Verein. Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ bewiesen die Hergiswiler die gut organisierte 58. Hinterländer-Ausstellung und die Hotot Schweiz. Klubschau am Wochenende vom 18. und 19. Dezember.

### 916 Tiere bewertet

Am Donnerstag wurden über 900 Tiere angeliefert. In der Turnhalle des Schulhauses Steinacher konnten am Freitag neun Kaninchen-Experten 676 Kaninchen bewerten. In der Steinacherhalle herrschte auf der Bühne ein lautes Krähen der Hähne, die sich mit Hühnern, Enten, Fasanen und Tauben präsentierten. Drei Geflügel- und ein Tauben-Richter haben die 240 Tiere genau nach Vorzügen, Wünschen und Mängel geprüft und sie mit Punkten bewertet.



Die Jungzüchterin Fabienne Grüter, Spitzacher, bringt ihr Kaninchen der Rasse Farbenzweg lohfarbig blau zur Ausstellung.  
Bild Peter Helfenstein

### Ausstellung stiess auf grosses Interesse

Am Samstag gehörten die Züchter zu den ersten Besuchern. Gespannt besuchten sie ihre Tiere und orientierten sich über die Richterbewertung. Die Jungzüchter, die ihre Lieblinge zum ersten Mal in Hergiswil ausstellten, konnten die Resultate kaum erwarten. Gratulationen wurden ausgesprochen und meistens begegneten sich zufriedene Aussteller.

Schon lange hat die Hobby Kleintierhaltung einen sehr wichtigen Stellenwert. Früher waren eher Fleisch und Eier gefragt, heute wollen die Züchter eher elegante und zierliche Tiere. Vielmals wird eine sehr enge Beziehung mit dem Tier eingegangen. Ein Hobby für alle Altersgruppen - es ist nie zu spät damit anzufangen und mitzumachen in der Kleintierwelt.

Nach der Rangverkündigung am Samstagabend und bei musikalischer Unterhaltung wurde die Gemütlichkeit unter den Kleintierfreunden gepflegt. Das Publikum war von der schönen Ausstellung und der Rassenvielfalt beeindruckt. OK Vizepräsident Christian Lengacher war zufrieden und dankte allen für den grossen Einsatz zum Gelingen der Ausstellung. Am Sonntag um 15.00 Uhr herrschte emsiges Treiben, alle Tiere konnten wieder abgeholt und an ihre Plätze heimgebracht werden.

### Sieger der Hinterländer-Ausstellung

#### Kaninchen

Stamm Zwergrassen: Anita Maurer, Wikon, 96.17  
Stamm Kleinrassen: Karl Herzog, Hüswil, 95.50  
Stamm Mittelrassen: Rolf Marfurt, Schötz, 96.17  
Stamm Grossrassen: Josy Wallimann, Hergiswil, 95.50  
Kollektion Zwergrassen: Peter Leupi, Langnau, 96.10  
Kollektion Kleinrassen: Josef Koller, Willisau, 95.90  
Kollektion Mittelrassen: Alfred Koffel, Altbüron, 95.80  
Kollektion Grossrassen: Peter Roos, Dagmersellen, 95.80.

#### Geflügel

Stamm Zwergrassen: Beat Baumeler, Geiss, 95.33  
Stamm Grossrassen: Maya Isch, Grosswangen, 95.33  
Herde Zwergrassen: Rita Rohrhirs, Gettnau, 95.60  
Herde Grossrassen: Martha Lengacher, Luthern Bad, 95.40

**Ziergeflügel:** Siegerpaar: Vinzenz Metz, Willisau, 96.00

**Tauben:** Siegerpaar: Anton Wermeliger, Alberswil, 95.25

### Vereinswettbewerb

**Kaninchen:** 1. Kleintierzüchterverein Langnau; 2. Kleintierzüchterverein Willisau; 3. Natur- u. Kleintierfreunde Grosswangen

**Geflügel:** 1. Kleintierfreunde Hergiswil; 2. Natur- u. Kleintierfreunde Grosswangen; 3. Kleintierzüchterverein Willisau

**Ziergeflügel:** 1. Kleintierfreunde Hergiswil; 2. Natur- u. Kleintierfreunde Grosswangen

**Tauben:** 1. Kleintierzüchterverein Willisau; 2. Natur- u. Kleintierfreunde Grosswangen; 3. Kleintierfreunde Hergiswil

7 Tage ofenfrisches Brot



**Café Thalmann**  
Bäckerei + Lebensmittel  
Hergiswil am Napf  
Telefon 041 979 12 31

**Jetzt wieder:**

**BROT(S)PASS**



**Das 11. Brot ist gratis**

Dieses Pass gilt nur für Produkte der Marke Beck's in unserer Bäckerei



---

## Sport

---



### Volleyball-Juniorinnen

Die Mädchen der Volleyball-Gruppe Hergiswil sind dieses Jahr sehr gut in die Meisterschaft gestartet. Das erste Turnier konnten die Spielerinnen mit dem zweiten Platz beenden und verpassten somit den Aufstieg nur ganz knapp. Am zweiten Turniertag gaben sich die Mädchen keine Blösse und gewannen das Turnier souverän ohne einen Satzverlust und somit war auch der Aufstieg in die zweite Liga perfekt. Auch das darauffolgende Turnier in der nächst höheren Liga vermochte die Juniorinnen fast nicht zu stoppen. Sie spielten sehr schönes und vor allem gutes Volleyball und belegten am Schluss Rang zwei. Ich wünsche all meinen Mädchen weiterhin viel Spass an ihrer Sportart und viele Erfolge.



*Links von unten: Pamela Müller, Sabrina Lötscher, Lea Rölli und Trainerin Kathrin Rölli. Rechts von unten: Laura Radi, Sandra Felber und Jozefina Komoni.*

Bild zvg

Das nächste Turnier findet am Sonntag, 9. Januar 2011, in Ruswil statt. Am Sonntag, 30. Januar 2011, spielen wir am SM-Qual-Turnier in Steinhausen und schliessen die Meisterschaft mit dem Turnier in Hergiswil am Sonntag, 20. Februar 2011, ab.

---

## Berufserfolge

---

### Glückwunsch zum dipl. Techniker HF

Silvan Birrer, der Sohn von Lisbeth und Hans Birrer-Hunkeler, Protea 1, hat während 3 ½ Jahren berufsbegleitend jeden Freitagabend und Samstag die Zuger Techniker und Informatikschule (zti) besucht. Kürzlich konnte er im Hotel Seedamm Plaza in Pfäffikon SZ das Diplom als Dipl. Techniker HF (Haustechnik) entgegennehmen.

Mit Freude gratulieren wir dem sympathischen Hergiswiler und auch seinen Eltern zu diesem sehr aner kennenswerten Berufserfolg. Wir wünschen Silvan auf seinem weiteren Berufsweg weiterhin alles Gute.

### Dipl. Finanzberaterin IAF

Angela Schnider Schärli, Wiesenau, hat kürzlich den Finanzberater IAF, Fachfrau für Vermögen, Vorsorge, Versicherung und Finanzierung, mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Die Prüfung wurde in einem schriftlichen und mündlichen Teil abgehalten. Bei der mündlichen Prüfung erreichte sie die Glanznote 6.0.

Wir gratulieren Angela Schnider Schärli zu diesem Erfolg.

---

## Neuzuzüger

---

### Monika und Andrea Gysin

Mitte August 2010 zogen Monika (21) und Andrea (19) Gysin in das Mehrfamilienhaus „Sagihus“ ein.

Monika und Andrea sind Schwestern und sind mit einem Bruder im Zürcher Weinland aufgewachsen. Die Primarschule besuchten sie in Henggart und die Oberstufe in Andelfingen. Der Bezug zu Hergiswil beziehungsweise zu Willisau liegt in der Verwandtschaft, ist ihre Mutter Rita Bossert doch in der Rohrmatt, genauer gesagt in der Hirzmatt aufgewachsen. An den Wochenenden waren beide immer sehr viel im Luzerner Hinterland bei Verwandten zu Besuch. Ihr Bekannten- und Freundeskreis wurde hier immer grösser und somit war es ein grosser Wunsch von beiden, sich in der Nähe von Willisau niederzulassen.

Monika absolvierte nach der obligatorischen Schulzeit die dreijährige Ausbildung als kaufmännische Angestellte im Kantonsspital Winterthur und schloss ein Jahr später zusätzlich die Berufsmatura ab. Nach diesen Ausbildungen war sie vom Sommer 2008 bis zum Umzug nach Hergiswil bei der Zürcher Kantonalbank in Turbenthal tätig. Bis Ende dieses Jahres wird Monika bei der Firma Eiholzer Mechanik in Gettnau temporär tätig sein. Am 3. Januar 2011 tritt sie die Stella als Personal-Assistentin bei der Personal Sigma in Sursee an. Monika ist bereits in einigen Vereinen in der Region ein aktives Mitglied. So ist sie im Vorstand des Ringerclubs Willisau, wo sie für die Administration verantwortlich ist. Sie ist auch Mitglied des Jugendkreises Willisau.

Andrea begann im Sommer 2007 die Lehre als kaufmännische Angestellte bei der Firma Axa Winterthur in Winterthur. Sie absolvierte zusätzlich die Berufsmatura während der Lehre und schloss diesen Sommer ab. Nach dem Umzug nach Hergiswil konnte sie bereits in der Filiale in Willisau ihre neue Stelle antreten. Auch sie ist ein grosser Fan des RC Willisau. Andrea geht gerne tanzen und besucht zurzeit eine Tanzschule in Willisau. Sie ist sehr kreativ und dekoriert gerne.

Beide Schwestern sind begeisterte Reiterinnen, wuchsen sie doch im Weinland mit Pferden auf. Auch machen beide sehr gerne Sport. Natürlich dürfen die Kollegen und Freunde nicht zu kurz kommen.

Monika und Andrea gefällt es im Luzerner Hinterland sehr gut. Sie finden, die Menschen hier seien sehr herzlich, offen und bodenständig, was sie sehr schätzen und nicht missen möchten.

## Gratulationen

07.01.	Fischer-Kurmann Maria Rösslimatte 13, Nottwil	90 Jahre
07.01.	Marti-Wolf Magdalena Unter-Krautschütte	88 Jahre
19.01.	Suppiger-Kronenberg Hedwig Steinacher 1	88 Jahre
22.01.	Näf-Kurmann Alois Steinacher 1	87 Jahre
23.01.	Wyler-Ossola Anna Steinacher 1	96 Jahre
25.01.	Kunz Hans Vorder-Opfersei	75 Jahre
01.02.	Bättig-Späti Olga Steinacher 2	88 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag.

## Zivilstandsnachrichten

### Todesfälle

**Zemp geb. Meier, Daniela**, wohnhaft gewesen in Hergiswil b. W., Unter-Langhubel, geboren am 23. März 1966, gestorben am 1. Dezember 2010

**Kurmann geb. Schärli, Frieda**, wohnhaft gewesen in Hergiswil b. W., Unter-Hinterwald, geboren am 31. Juli 1925, gestorben am 11. Dezember 2010

**GÖSCHENEN** **AIROLO**

www.zschachen.ch 30gt gratis SHUTTLEBUS ZENTRANLIZ IT/CO

**GUGGEN-FASCHT**  
Hergiswil am Napf  
21.-22. JANUAR 2011

Mit diversen Guuggenmusiken und Bar's

partuband's **STONEWASHED**  
**DUO PALM BEACH**

am freitag 17:00 **FURROREBER**

DJ **SISSY | KUNZ | SCHÖGGU**

Sponsoren: Landi, TECH VERANSTALTUNGSTECHNIK, TROJKA energy, RAIFFEISEN, KUNTSCHENRHEINFELDEN T.CH, BICHROF

**Stobete im Alpenrösli**  
Spieler und Zuhörer sind herzlich eingeladen.

**Nächste Stobeten:**  
Samstag, 5. Februar 2011, ab 20.00 Uhr  
Samstag, 5. März 2011, ab 20.00 Uhr

## Wohnungsmarkt

### Zu vermieten

- 3 ½-Zimmer-Wohnung EG in der Schachenmatt 2 ab sofort
  - 4 ½-Zimmer-Wohnung 2. OG in der Bachhalde 1 ab sofort
  - 4 ½-Zimmer-Wohnung 3. OG in der Bachhalde 2 ab sofort
- Auskunft erteilt die Soziale Wohnbaugenossenschaft, Josef Wermelinger, Schlangenacher, Hergiswil b. W., Telefon 041 979 13 08.

2-Zimmer-Wohnung in der Blüomatte ab sofort  
Auskunft erteilt Isidor Birrer, Telefon 079 369 81 24

3 ½-Zimmer-Wohnung im Abendruh ab 01.04.2011  
Auskunft unter 079 442 51 50 oder 041 750 44 69

*Wir danken unseren Auftraggebern ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.*

*Viel Glück, Erfolg und Wärme im 2011 wünscht*

**Kurt Müller** dipl. Heizungsmst.  
**Heizung / Lüftung**  
 6133 Hergiswil

Telefon 041 979 18 14  
 Fax 041 979 18 15  
 Natel 079 344 69 34  
 kurtmueller@starnet.ch  
 www.kurtmueller.ch

## Notfalldienst

### Ärzte

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an.

Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die Hausärztliche Notfallpraxis Wolhusen an

041 492 84 84

### Tierärzte

Beginn jeweils am Vortag um 10.00 Uhr

09.01.	Dr. B. Wyss, Willisau	041 970 23 33
16.01.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44
23.01.	Dr. H. Kunz, Willisau	041 970 19 29
30.01.	Dr. B. Wyss, Willisau	041 970 23 33

### Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

### Wichtige Telefonnummern

Spitalnotruf	144
Strassenhilfe	140
ACS Pannendienst	044 628 88 99
Polizei	117
Feuer	118
Rettungsflugwacht	1414
Ärzte Notruf Luzern	041 211 14 14

## Gewinner der letzten Ausgabe

### Lösung

**66/6 : 6 + 6 = 17**

- Preis: Esther Gerber, Hauptstrasse 21, 4952 Eriswil
- Preis: Bruno Schüpbach, Hauptstrasse 21, 4952 Eriswil
- Preis: Reto Schütz, Hinter-Nollental, 6133 Hergiswil

Die Preise können am Postschalter in Hergiswil abgeholt werden.

Der Rätselonkel macht Ferien.  
 Im 2011 gibt's keine Rätselecke.

## Redaktionsschluss S Hergiswiler Läbe Nr. 2 Donnerstag, 20. Januar 2011

## Veranstaltungen

### Januar

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Jugend                             | Jugendchäller offen, jeden Freitag,<br>Chäller-Bar, 20.15       |
| 1. Musikgesellschaft/Sportverein   | Neujahrslotto, STH,<br>14.30/20.00                              |
| 3. Schule Hergiswil                | Schulstart  |
| 4. MUKI-Turnen                     | Erste Turnstunde, Turnhalle, 09.30                              |
| 6. Chenderhüeti Bärehöhli          | Pfarrhaus, 08.30-11.30  |
| 7. Feuerwehr                       | Kommissionssitzung, Gasthaus zum Kreuz,<br>19.30                |
| 7. Schützengesellschaft            | Schützenhöck  |
| 8. Skiclub Frohmüt                 | Skitag, Sedrun  |
| 8. Hornusser                       | GV, 18.30   |
| 8. Chlausgesellschaft/Trychlerclub | Älplerchilbi, STH, 20.00  |
| 10. Frauenverein                   | Frauenfilmabend Kino Willisau,<br>Kirchenparkplatz, 19.30       |
| 11. Mütter- und Väterberatung      | mit Anmeldung 10.30-11.50<br>ohne Anmeldung 13.30-16.00         |
| 11. Samariterverein                | GV, Gasthaus zum Kreuz, 19.30                                   |
| 13. Chenderhüeti Bärehöhli         | Pfarrhaus, 08.30-11.30  |
| 13. MUKI-Turnen                    | 8-tung Donnerstag Hallenbad,<br>Hallenbad Willisau, 09.30-10.30 |
| 14. HELP                           | Monatsübung, Militärunterkunft, 18.30                           |
| 14. SVKT Frauensportverein         | GV  |
| 15. Sportverein                    | Skitag Männerriege  |
| 15. Musikgesellschaft              | Jahreskonzert, STH, 20.15                                       |
| 16. Musikgesellschaft              | Jahreskonzert, STH, 14.00                                       |
| 18. CVP                            | Nominationsversammlung, Kreuz, 20.00                            |
| 19. Jodlerklub Enzian              | GV, Café Thalmann, 20.00  |
| 19. Musikgesellschaft              | Jahreskonzert, STH, 20.15                                       |
| 20. Chenderhüeti Bärehöhli         | Pfarrhaus, 08.30-11.30  |
| 20. S Hergiswiler Läbe             | Redaktionsschluss   |
| 21. Kirchenchor                    | GV, Gasthaus zum Kreuz, 19.30                                   |
| 21. Sportschützen                  | Plauschkegeln, Treffpunkt Metzgerei,<br>19.00                   |
| 21.-22. Änzischränzer              | Guggi-Fäscht, STH   |
| 22.-30. Schule                     | Sportwoche  |
| 31. Feuerwehr                      | Atemschutzübung, Feuerwehrlokal Dorf,<br>19.30                  |

### Februar

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| Jugend                       | Jugendchäller offen, jeden Freitag,<br>Chäller-Bar, 20.15            |
| 3. Chenderhüeti Bärehöhli    | Pfarrhaus, 08.30-11.30   |
| 4. Chlichenderfiir           | mit Blasius Segen, Pfarrkirche, 17.00                                |
| 4. evt. 11. Skiclub Frohmüt  | Nachtskifahren Ochsenweid  |
| 5. Feuerwehr                 | Agatha-Feier, Gasthaus zum Kreuz, 19.30                              |
| 8. Mütter- und Väterberatung | mit Anmeldung 10.30-11.50<br>ohne Anmeldung 13.30-16.00              |
| 8. Frauenverein              | Besichtigung der Wauwiler<br>Champignons AG, Kirchenparkplatz, 13.30 |
| 8. Samariterverein           | Monatsübung, Schulhaus Sagenmatt,<br>20.00                           |

# Abfallentsorgung 2011



## Kehricht

### Siedlungsgebiet

Jeden Donnerstag Morgen ab 07.00 Uhr

**Nollental, Enzistrasse,  
Tannenberg, Unterskapf**

Am 2. Donnerstag im Monat ab 07.00 Uhr

### Rohrmatt

Am 1. und 3. Freitag im Monat ab 07.00 Uhr

### Verschiebedaten

Auffahrt	verschoben auf Dienstag, 31. Mai 2011
Fronleichnam	verschoben auf Dienstag, 21. Juni 2011
Maria Empfängnis	verschoben auf Dienstag, 6. Dezember 2011

➔ Vom 2. bis 26. August 2011 kein Sperrgut und keine Matratzen bereitstellen  
(Revision Kehrichtverbrennungsanlage)

Container-Chip erhältlich beim GALL, Hochdorf (Telefon 041 914 60 84)



## Sperrgut

Sperrgut bis zu einem Mass von 150 x 100 x 50 cm darf der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden



## Karton

**Siedlungsgebiet** jeweils Donnerstag ab 07.00 Uhr

6. Januar	7. April	7. Juli	6. Oktober
3. Februar	5. Mai	4. August	3. November
3. März	9. Juni	1. September	1. Dezember

**Rohrmatt** jeweils Mittwoch

19. Januar	20. April	20. Juli	19. Oktober
------------	-----------	----------	-------------



## Papier

Zwei Mal pro Jahr durch die Schule. Vorgängige Publikation im Hergiswiler Läbe.



## Alteisen

Einmal pro Jahr durch die Schule. Vorgängige Publikation im Hergiswiler Läbe.



## Grüngut

Die Grünsammelstelle befindet sich auf dem Parkplatz zwischen Schulhaus und Altersheim



## Tier- kadaver

### Kleine Tiere

Tierkörpersammelstelle Ischlagmatt Willisau  
Montag bis Freitag 07.00 – 19.00 Uhr  
Samstag 07.00 – 17.00 Uhr

### Tiere ab 200 kg

Telefon 071 931 40 40